

2025-28_Medienkompetenz als Schlüssel für Demokratiefähigkeit. Resilient sein - informiert bleiben

Träger:

Paritätische Akademie LV NRW e. V.

Kontakt:

Bernadette Kottsieper, bernadette.kottsieper@paritaet-nrw.org, 0202/28 22 227

Martina ter Jung, martina.terJung@paritaet-nrw.org, 0202/28 22 224

Beate Lücke, beate.lueke@paritaet-nrw.org, 0202/28 22 524

Kooperationspartner/Beteiligte:

balou e.V., Dortmund

Initec gGmbH, Lippstadt

IFAK e.V., Bochum

Kernaussage (in einem Satz):

Demokratiefähigkeit und Resilienz in der Mediennutzung durch die Stärkung von Medienkompetenz fördern.

Projektziel:

Ko-kreative Entwicklung und Erprobung eines niederschweligen Bildungsprogramms zum Aufbau von Medienkompetenz als Schlüsselkompetenz für Demokratiefähigkeit.

Projektdurchführung:

1. Durchführung von Workshops mit den Kooperationspartnern zur inhaltlichen und methodisch-didaktischen Ausrichtung der Angebote
2. Erarbeitung der Bildungskonzepte für die jeweiligen Zielgruppen (Junge Erwachsene, Senior*innen und Frauen mit internationaler Familiengeschichte)
3. Erprobung der Bildungskonzepte in den Sozialräumen der Kooperationspartner
4. Evaluation der Angebote und Auswertung der Erfahrungen in einem vierten Workshop
5. Durchführung einer öffentlichen Online-Abschlussveranstaltung mit dem Themenschwerpunkt Resilienz und der Vorstellung der Konzepte

Transfer:

Im November 2025 hat eine öffentliche Online-Abschlussveranstaltung mit 51 Anmeldungen stattgefunden. Sie trug den Titel „Stark im Netz, stark in der Demokratie – digitale Resilienz durch Medienbildung“.

Geplant ist zudem eine barrierefreie Projektdokumentation mit den Konzepten und den Erfahrungen. Die Online-Veröffentlichung auf unserer Website erfolgt voraussichtlich im April 2026.

Lessons Learned:

Durch die Beteiligung sehr verschiedener Kooperationspartner konnten sehr unterschiedliche und wertvolle Perspektiven zusammengetragen und zudem verschiedene Zielgruppen angesprochen werden. Wir haben erlebt, wie wichtig das Thema Medienkompetenz mit seinen unterschiedlichen Dimensionen für alle von uns adressierten

Gruppen ist, wobei sich die Bedarfsschwerpunkte in unserem konkreten Projekt unterschieden. Während die Senior*innen einen hohen Bedarf im Bereich der Medienanwendung hatten, aber bereits eine Fähigkeit zur Medienkritik und ein Grundwissen über Demokratie mitbrachten, war es bei Jugendlichen trotz vorhandenen kritischen Bewusstseins eher andersherum. Die jungen Frauen mit internationaler Familiengeschichte hatten ebenfalls weniger Bedarf, die reine Medienanwendung zu lernen. Hier lag der Schwerpunkt zunächst auf der Reflexion des eigenen Verhaltens und einer Sensibilisierung für kritische Inhalte in Medien, die bis dahin nicht bewusst wahrgenommen worden waren.

Ebenfalls wurde deutlich, wie heterogen die Motivationen und die Voraussetzungen innerhalb einer aber auch zwischen verschiedenen Zielgruppen sind. Dies erforderte eine sehr individuelle und lebensnahe Ansprache der Zielgruppen, um sie für den Besuch der freiwilligen Angebote zu motivieren.

Aufgrund dieser heterogenen Bedarfe, der Komplexität des Themas und des stetigen Wandels an Anforderungen im Bereich der Medien wird das Projektthema auch zukünftig eine wichtige Aufgabe der Weiterbildung bleiben.

Weitere Materialien:

Inhalte der Online-Abschlussveranstaltung am 25.11.2025: <https://padlet.com/panrw/stark-im-netz-stark-in-der-demokratie-digitale-resilienz-dur-fts8td5r7dx3jqa>

Online-Projektdokumentation auf unserer Website: voraussichtlich April (Link wird nachgereicht)